Beilage zu Nr. 232 der Düsseldorfer Zeitung.

Sonntag den 22. August 1847.

Anzeigen.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 26. d. M. August,
Morgens von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Verkauf
im hiesigen Leihhause.

Düsseldorf, den 21. August 1847.
Der Oberbürgermeister,
v. Fuchsius.

Freiwilliger Verkauf.

Das den Erben Deves zugehörige, in der Nähe der Pfannenschoppenstraße, in der Gemeinde Pempelfort belegene Gartengut soll
am Freitag den 27. August d. J.,
Nachmittags 3 Uhr,
zu Düsseldorf in der Martinsgasse bei Wittwe Breidenbach öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden.

Das Gut besteht aus einer Gärtnerwohnung und circa ½ Morgen Garten; dasselbe wird in Abtheilungen und im Ganzen zum Verkaufe ausgestellt.

Die Bedingungen liegen zur Einsicht auf der Schreibstube des unterzeichneten Notars offen.

Düsseldorf, den 30. Juli 1847.
Coninx.

Auf Anstehen des Herrn Bürgermeisters Pet. Urban Leven soll
am Montag den 30. August d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Gastwirthe Herrn Hesse zu Benrath, das daselbst an der Schießruthe gelegene, früher zur „Delle" gehörende Stück Ackerland, groß 9 Morgen 161 Ruthen 88 Fuß, gränzend an den Itterbach, die Köln-Mindener Eisenbahn und Fürst von Arenberg, in Parzellen öffentlich verpachtet werden.

Düsseldorf, den 15. August 1847.
Coninx.

Auf Anstehen der Erben Peter Müngersdorf zu Golzheim sollen
am Montag den 6. September d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
auf dem Gute „am Hippert" zu Golzheim folgende Immobilien öffentlich verkauft werden:

I. Immobilien in der Kataster-Gemeinde Derendorf gelegen:

1) Das Gut, „am Hippert" genannt, zu Golzheim, an der von Düsseldorf nach Kaiserswerth führenden Chaussee gelegen, bestehend aus Wohn- und Oekonomie-Gebäuden, 1 Morgen 97 Ruthen 20 Fuß Garten und 1 Morgen 9 Ruthen 60 Fuß Ackerland; dasselbe eignet sich wegen seiner angenehmen Lage in der Nähe von Düsseldorf sowohl zum Betriebe einer Wirthschaft, welche auch bisheran darauf geführt worden, als zu einem herrschaftlichen Landsitz;
2) 1 Morgen 92 Ruthen 70 Fuß Ackerland, gränzend an Spicker, Henschen, Vicarie St. Crucis und den Weg nach Derendorf;
3) 1 Morgen 55 Ruthen 10 Fuß Ackerland, gränzend an die Kaiserswerther Chaussee, Spicker, Derendorfer Pastorat u. Wirth;
4) 2 Morgen 49 Ruthen 10 Fuß Ackerland und 128 Ruthen 30 Fuß Lache im Holzfeld, gränzend an den Weg von Düsseldorf nach Rath, an Knecht und Weimar.

II. Immobilien in der Kataster-Gemeinde Golzheim gelegen:

5) 1 Morgen 162 Ruthen 50 Fuß Ackerland, im Rheinfeld, gränzend an Joh. Kels, Vicarie zu Düsseldorf, die Kaiserswerther Chaussee und v. Frenz;
6) 4 Morgen 9 Ruthen 80 Fuß Ackerland, im Golzheimer Feld, gränzend an Herm. Kels, von Frenz, v. d. Ruhren, die Kaiserswerther Chaussee und einen Weg;
7) 75 Ruthen Ackerland daselbst, gränzend an den Weg, v. Frenz, v. d. Ruhren und den Rhein;
8) 1 Morgen 50 Ruthen 70 Fuß Ackerland daselbst, gränzend an Hengstenberg, Jak. Spee, Pütz und den Leinpfad;
9) 1 Morgen 119 Ruthen 70 Fuß Ackerland, am schwarzen Berg, gränzend an die Kaiserswerther Chaussee, die Armen zu Düsseldorf, Rath, Mungersdorf und Glasen;
10) 2 Morgen 17 Ruthen 50 Fuß Ackerland daselbst, gränzend an Wolf, Sterken, Pütz und Gronn.

III. Immobilien in der Kataster-Gemeinde Stockum gelegen:

11) 1 Morgen 102 Ruthen 90 Fuß Ackerland im Rheinfeld, gränzend an den Weg, Kapff und Kels;
12) 90 Ruthen 70 Fuß Ackerland und 92 Ruthen 80 Fuß Oede in der Grieth, gränzend an Bieger, Sterken, Hengstenberg und den Damm.

Die Grundstücke werden in den angegebenen Parzellen verkauft. Die Bedingungen und die Vermessungs-Karte sind bei dem unterzeichneten Notar einzusehen.

Düsseldorf, den 21. August 1847.
Coninx.

Guts-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll das zu Pempelfort bei Düsseldorf, dicht beim Jägerhof gelegene Gut des verstorbenen Herrn Geheimen Regierungsrathes Jacobi, bestehend in Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, einem Orangeriehause und einem 12 Morgen großen, mit einer Mauer umschlossenen Garten, der zum Theil aus Park-Anlagen, zum Theil aus Gemüse- und Obstgärten besteht und von der Düssel durchflossen wird,
am 6. und 7. October d. J.,
jedesmal Morgens 10 Uhr,
in dem Geisler'schen Garten-Lokale auf dem Flingersteinwege hierselbst, im Ganzen und in Parzellen zum öffentlichen Verkaufe ausgestellt werden.

Die Bedingungen des Verkaufes, sowie der Parzellirungs-Plan liegen bei dem unterzeichneten Notar zur Einsicht offen.

Am zweiten Tage wird auch die Orangerie, sowie eine Sammlung Gewächshaus-Pflanzen öffentlich versteigert werden.

Düsseldorf, den 21. August 1847.
Coninx.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Wollmer sollen am
Sonnabend den 16. Oktober 1847,
Morgens 9 Uhr,
bei der Wirthin Wittwe Grosselsiepen zu Erkrath öffentlich verkauft werden:

Gemeinde Erkrath,
Untergemeinde Unterbach, Artikel 253 und 347,
Flur 11, Flurabtheilung „am Sandberg".

	M.	R.	F.
1) Nr. 14, Heide, groß	—	18	90
2) Nr. 15, Ackerland, groß	—	157	60
3) Nr. 16, Wohnhaus nebst Hofraum, groß	—	27	90
4) Nr. 17, Garten in Hecken eingefriedigt und mit mehreren Obstbäumen bepflanzt, groß	—	76	10
5) Nr. 19, früher Heide, jetzt Ackerland, groß	—	139	60
Diese Immobilien liegen aneinander und gränzen an das Eigenthum des Hrn. v. Hymmen.			
6) Flur 11, Anhang 9, Nr. 18/2, Ackerland, gränzend am Erkrather Weg und dem Garten, groß	3	149	50
7) Flur idem, Nr. 18/1, Ackerland, begränzt von dem Erkrather Weg und dem vorigen Stück, groß	—	143	20
8) Flur idem, Nr. 532/3, Torfbroich „im kleinen Torfbroich", groß	—	157	80
9) Flur idem, Nr. 532/4, Torfbroich daselbst, groß	—	29	—
Die beiden letzten Parzellen liegen nebeneinander neben Bläser und Poeter.			
Gesammtgröße	7	170	60

Die Verkaufsbedingungen, Taxe und alle auf den Verkauf bezügliche Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.
Euler.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Umlauf soll das in Flingern gelegene Wohnhaus Nr. 16, nebst Schweine- und Kuhstall, Schuppen, Scheune und dem dabei gelegenen Baumhof und Garten, groß 1 Morgen 74 Ruth. 60 Fuß, neben dem Flinger Communalweg, einem Fußweg, Neuhausen und Völker gelegen,
am Dienstag den 19. Oktober 1847,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Wirthe Winand Keusen in Flingern öffentlich verkauft werden.

Bei diesem Verkaufe sind betheiligt die Minderjährigen Wilhelm und Anton Riepenberg, ohne Geschäft bei ihrem Vater und Hauptvormunde Johann Riepenberg, Maurer, in Flingern wohnend, und der Maurer Hermann Umlauf, bei seinem Hauptvormunde Jacob Umlauf, Stuckaturer in Flingern, domizilirt.

Ueber die Minderjährigen Riepenberg ist Anton Umlauf, Maurer in Flingern, und über Hermann Umlauf ist Jacob Umlauf, Fleischer, zu Gerresheim wohnend, Gegenvormund.

Die Bedingungen und die sonstigen auf den Verkauf bezüglichen Verhandlungen sind auf der Amtsstube des unterzeichneten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 16. Juli 1847.
Euler.

Immobilar-Verkauf.

Auf Anstehen des Herrn Hugo Wesendonck, Advokat-Anwalt, in Düsseldorf wohnend, in seiner Eigenschaft als Syndik des Fallimentes von Johann Hansen, sollen
am Mittwoch den 20. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
bei dem Wirthe Daniel Schlömer in der Neustadt Düsseldorf öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden:

Immobilien in der Gemeinde Neustadt,
Flur 26:

1) Grundstücksnummer 98 und 96, Ackerland, groß 120 Ruthen 90 Fuß, gränzend gegen Norden an Mulheim, Wallraf und Pletscher, gegen Süden an Pletscher, gegen Osten an Pletscher und Hofmann und gegen Westen an Krings, taxirt zu 150 Thlr.;
2) Grundstücksnummer 113, Ackerland, groß 23 Ruthen 10 Fuß, gränzend gegen Norden an städtisches Eigenthum, gegen Süden an Ackerland zum Irrenhause, gegen Osten an einen Weg von Hamm und gegen Westen an den Rhein, taxirt zu 10 Thlr.

Die Bedingungen sind in der Amtsstube des unterzeichneten committirten Notars einzusehen.

Düsseldorf, den 17. Juli 1847.
Euler.

Kapitalien

verschiedener Größe liegen fortwährend auf gute Hypotheken zum Ausleihen bereit.

Düsseldorf.
Euler, Notar.

---

[380] Es werden von einer einzelnen Person zwei unmöblirte Zimmer gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.

In dem hierselbst auf dem Burgplatze unter Nr. 340 gelegenen Hause sind die erste und zweite Etage zu vermiethen.

Näheres bei
Düsseldorf. Notar Euler.

Auf Ersuchen der Frau Wittwe Hermann Scheven werden die derselben zugehörigen, in der Gemeinde Golzheim am Kirschberg unter Flur 1, Nr. 179 und 185 gelegenen 12 Morgen 89 Ruth. Ackerland, gränzend an v. Heister, Turfs, den Golzheimer Weg und an den Weg nach dem Exercierplatz,
am Freitag den 10. September d. J.,
Nachmittags um 2 Uhr,
bei dem Wirthe Herrn Heinr. Erkens zu Derendorf, zuerst parzellenweise, dann im Ganzen öffentlich zum Verkaufe ausgesetzt und in Ermangelung eines annehmlichen Gebots auf mehrere Jahre verpachtet werden.

Düsseldorf, den 21. August 1847.
Lüheler, Notar.

Ein hier in der Nähe der Post, Eisenbahnhöfe und des Rheins gelegenes, zu einer herrschaftlichen Wohnung, einem Großhandel und Speditionsgeschäft geeignetes Haus mit Einfahrt, Hintergebäuden, Hofplatz und großem Garten ist zu verkaufen.

Lüheler, Notar.

Ein hier am Schwanenmarkt gelegenes Haus, welches 12 Zimmer, 1 Küche und Waschküche enthält, mit Seitengebäuden, Einfahrt, Stallung, Remise, Hofraum und Garten, ist zu verkaufen und gleich anzutreten. Das Nähere hierüber beim Notar Lüheler.

Mobilar-Verkauf.

Die Erben der am Wingeshaus, Gemeinde Metzkausen, Bürgermeisterei Hubbelrath, verlebten Ehe- und Ackersleute Heinrich Hölterscheid und Christine Keller lassen
am Mittwoch den 1. September 1847,
Morgens 9 Uhr,
im Sterbehause der Erblasser, die von Letzteren hinterlassenen Mobilien und Mobilar-Effekten, als: Tische, Stühle, Schränke, Betten, Oefen, eine Hausuhr, 2 Webstühle nebst Zubehör, zinnernes und kupfernes Küchengeschirr; sodann 2 Kühe, sämmtliche Ackergeräthschaften u. s. w. durch den unterzeichneten Notar öffentlich an den Meistbietenden verkaufen.

Gegenstände, deren Steigpreis einen Thaler oder weniger beträgt, werden gegen gleich baare Zahlung, die übrigen auf Credit gegen Bürgschaft verkauft.

Düsseldorf, den 1. August 1847.
Otto, Notar.

Immobilar-Verkauf.

In der gerichtlichen Theilungssache der Erben Hölterscheid sollen
am 2. September 1847,
Nachmittags 3 Uhr,
bei dem Wirthe Peter Herminghaus am Hassel, bei Hubbelrath, das den Erben zugehörige Gütchen am Wingeshaus, Hauschaft Metzkausen, bestehend aus einem Wohnhause, Stallung, Scheune, Baumhof, Garten und Ackerland, im Ganzen 14 Morgen 99 Ruthen 20 Fuß an Flächenraum haltend, öffentlich auf Kredit verkauft werden.

Otto, Notar.

Der auf den 23. August 1847 angekündigte Mobilar-Verkauf der Wittwe Hilden in Derendorf wird nicht an diesem Tage, sondern später, an einem noch bekannt zu machenden Termine, stattfinden.

Otto, Notar.

Auf Ansuchen der Frau Appellationsräthin Haugh zu Köln und deren Schwester, Fräulein Gertrud Beyer soll nicht, wie früher angezeigt, am Montag den 23. August d. J., sondern
am Sonnabend den 4. September 1847,
Nachmittags 3 Uhr,
bei dem Weinwirthe Hrn. Bock am Burgplatze das zu Düsseldorf auf der Neustraße gelegene, mit Nr. 636 bezeichnete, an Mastow und Griebel angränzende, gegenwärtig von dem Schlossermeister Kopetzky bewohnte Haus öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden. Bis zu diesem Tage steht das Haus auch unter der Hand zu verkaufen.

Der Antritt erfolgt nach dem Zuschlage. Die übrigen Verkaufsbedingungen sind bei dem Unterzeichneten zu erfragen.

Hagdorn, Notar.

Auf Ansuchen des Lehrers Herrn Ignatz Schnückel und dessen Ehefrau Charlotte geb. Schorn zu Eschweiler soll
am 13. September 1847,
Nachmittags 3 Uhr,
in der Wohnung des Wirthes Herrn Hansen im Luftballon, in der Gemeinde Derendorf, das in dieser Gemeinde an der von Düsseldorf nach Ratingen führenden Chaussee, neben Bausch und Kottysenning gelegene, gegenwärtig von dem Wirthe Friedr. Blum bewohnte Haus, nebst Hintergebäude, Hofraum und Garten, haltend an Flächenraum 162 Ruthen 60 Fuß, ausmachend einen Theil des im Kataster unter Art. 241 Flur 6 Nr. 596 eingetragenen Grundstückes, öffentlich zum Verkaufe ausgestellt werden. Bis dahin steht dasselbe auch unter der Hand zu verkaufen.

Die Bedingungen sind bei dem unterzeichneten Notar zu erfragen.

Hagdorn, Notar.

Auf Anstehen des Herrn Wilhelm Bey soll
Freitag den 27. August 1847,
Nachmittags 2 Uhr,
zu Urdenbach bei dem Wirthe Hassel das Obst (größtentheils Aepfel von verschiedenen Sorten) auf circa 350 Bäumen und der Grummet auf circa 16 Morgen Wiesen in den Urdenbacher Kämpen und auf dem Orth parzellenweise öffentlich auf Kredit gegen Bürgschaft an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Polizeidiener Wimmers wird auf Verlangen nähere Auskunft ertheilen.

Benrath, den 10. August 1847.
Pantel, Notar.

Guts-Verpachtung.

Am Mittwoch den 25. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr,
soll beim Wirthe Herrn Heinrich Posthoff zu Kettwig vor der Brücke, das in der Herrschaft Oefte gelegene Gut „Felderhof", bestehend aus Wohnhaus, Nebenhaus, Scheune, Backhaus, Stallung, Hof, Garten, Baumhof, Ackerland und Wiese, in allem 110 Morgen, auf 9 Jahre öffentlich verpachtet werden.

Die Bedingungen sind bei Herrn Verwalter Freise und beim Unterzeichneten einzusehen.

J. Hamm, Notar.

Schafe-Verkauf.

Am Samstag den 28. d. M.,
Nachmittags 1 Uhr,
läßt der Schäfer Joseph Schrör zu Rath, beim Wirthe Herrn Schorn daselbst, 200 feine Zuchtschafe öffentlich auf ausgedehnten Kredit verkaufen.

J. Hamm, Notar.

Gerichtlicher Verkauf.

Am Montag den 23. August 1847, Morgens 11½ Uhr, sollen auf dem Markte am Rathhause zu Düsseldorf 7½ Centner Weizenmehl und 30 Scheffel Erbsen meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Der Gerichtsvollzieher,
Wm. Herkerath.

---

4 **Obercasseler Kirmes.**

Zum Vater Rhein:

Sonntag den 22., Montag den 23. und Dienstag den 24. d., Nachmittags,

Harmonie,

ausgeführt von der

Düsseldorfer Musikgesellschaft,

unter Leitung des Herrn Riecks.

Entrée 2½ Sgr. Damen frei.

Abends

Ball.

NB. Zum Ball werden Familien- und Personalkarten ausgegeben. Erstere à 15 Sgr., wofür eine Flasche Wein, letztere à 7½ Sgr., wofür eine halbe Flasche Wein verabreicht wird. Es ladet ergebenst ein

Chr. Fausten.

Sonntag den 22., Montag den 23. und Dienstag den 24. c.,

Obercasseler Kirmes.

Zur Feier derselben findet Nachmittags

Harmonie

und Abends

Ball

statt, wozu ergebenst einladet

J. W. Fischer.

Das

Vogelschießen

der

St. Sebastianus-Bruderschaft

zu Himmelgeist

findet zur Feier der Nachkirmes Sonntag den 29. d., Nachmittags gegen 2 Uhr, statt, wozu sämmtliche Mitglieder eingeladen werden.

Himmelgeist, den 22. August 1847.
Der Vorstand.

Möbelfabrik.

Ich beehre mich ergebenst anzuzeigen, daß ich auf dem Steinweg Nr. 218, neben der lithographischen Anstalt des Hrn. Severin, eine Möbelfabrik etablirt habe. Indem ich dieselbe hiermit bestens empfehle, erlaube ich mir zugleich darauf aufmerksam zu machen, daß ich eine schöne Auswahl von Nußbaum-Maser-Möbeln, nach dem neuesten Facon, vorräthig habe.

Düsseldorf, den 14. August 1847.
Gaspar Fußbahn.

Bei der hiesigen katholischen Kirchenkasse liegt gegen genügende Sicherheit ein Kapital von 500 Thalern zum Ausleihen bereit. Näheres ertheilt

Wittlaer, den 20. August 1847.
Der Kirchenrendant,
Adolph Brors.

Es wird ein Korbmacher-Geselle gesucht, der in schöner Arbeit erfahren ist.

Bernard Franken,
Volkerstraße Nr. 570.

Aachen-Düsseldorfer Eisenbahn-Gesellschaft.

Dritte Einzahlung von 5 Prozent.

Unter Bezugnahme auf die Artikel 10 und 11 des unterm 21. August 1846 bestätigten Gesellschafts-Statuts werden die Actionäre hierdurch aufgefordert, die **dritte** Einzahlung von **fünf Prozent**, oder 10 Thaler per Actie,

spätestens bis zum 10. September d. J.

nach ihrer Wahl bei den Herren

Oeder & Comp. in Aachen,
R. Wergifosse in Aachen,
Anhalt & Wagener in Berlin,
Wilh. Cleff in Düsseldorf,
Abr. Schaaffhausen in Köln

zu leisten und die in ihren Händen befindlichen Partialquittungen über die früheren Einzahlungen mit einzuliefern, gegen deren Zurückgabe die über 15 Prozent oder 30 Thlr. per Actie lautenden neuen Partialquittungen verabfolgt werden.

Die vorgenannten Bankhäuser werden vorläufig über die empfangenen Zahlungen Interimsquittungen ertheilen, welche demnächst gegen die von uns unterm 10. September 1847 vollzogenen förmlichen Partialquittungen umgetauscht werden.

Aachen, am 26. Juli 1847.

Die Direction.
v. Hasenkamp, Spezial-Director-Substitut.

Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn-Gesellschaft.

Dritte Einzahlung von 10 Prozent.

Die Herren Actionaire der Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahnbahn-Gesellschaft werden unter Bezugnahme auf den §. 11 der Statuten hierdurch aufgefordert, die dritte Einzahlung von 10 Prozent ihres Actien-Betrages je nach ihrer Wahl:

in Crefeld bei den Bankhäusern von Beckerath-Heilmann oder Gebrüder Molenaar,
in Cöln bei den Bankhäusern Sal. Oppenheim jr. & Comp. oder Abraham Schaafhausen,
in Düsseldorf bei dem Bankhause Wilhelm Cleff, und
in Berlin bei dem Bankhause Mendelssohn & Comp.

spätestens bis zum ersten November d. J. zu leisten und hierbei die Quittungen über die bisherigen Einzahlungen mit vorzulegen, indem unter denselben über die jetzt zu leistende Einzahlung quittirt werden muß.

Zugleich verweisen wir die Herren Actionaire wegen der Folgen der Nichteinzahlung und der Verpflichtung der ursprünglichen Zeichner auf die §§. 12 und 13 der Statuten.

Crefeld, den 18. August 1847.

Die Direction
der Ruhrort-Crefeld-Kreis Gladbacher Eisenbahn-Gesellschaft.

Köln-Mindener Eisenbahn.

Fahrplan

für die Strecke von **Deutz** bis **Hamm** während der Sommerperiode vom **15. Mai** bis incl. 14. Oktober 1847.

In der Richtung von Deutz nach Hamm.

Stationen		Vormittags				Nachmittags			
		U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Deutz	Abfahrt	5	50	8	30	10	45	4	—
Düsseldorf	„	6	50	10	40	12	— Ank.	5	30
Duisburg	„	7	30	11	35			6	18
Dortmund	„	9	30	2	5 Ank.			8	27
Hamm	Ankunft	10	30					9	30

6	45								
8	11								
9	— Ank.								

In der Richtung von Hamm nach Deutz.

Stationen		Vormittags						Nachmittags			
		U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.	U.	M.
Hamm	Abfahrt	—	—	7	—			—	—	3	5
Dortmund	„	—	—	8	3	9	35	—	—	4	13
Duisburg	„	6	43	10	—	12	20	—	—	6	18
Düsseldorf	„	7	46	10	54	1	30	4	5	7	20
Deutz	Ankunft	8	30	12	—	3	—	5	30	8	30

Mit den um 8 Uhr 30 Minuten von Deutz nach Dortmund und um 9 Uhr 35 Minuten von Dortmund nach Deutz abgehenden Güterzügen werden nur Personen in der zweiten, dritten und vierten Wagenklasse befördert.

Köln, den 12. Mai 1847.

Die Direktion.

Solinger Schützen- und Volksfest.

Unser diesjähriges Fest wird gefeiert

am 29., 30. und 31. August.

Gleichwie in den früheren Jahren unser Bestreben dahin ging, für das Fest eine stets zunehmende Theilnahme zu gewinnen, so wird auch in diesem Jahre der ganze Verein Alles aufbieten, um dasselbe zu einem wahren Schützen- und Volksfeste zu erheben, wo Alle, die sich gerne freuen, und an dem Frohsinn Anderer gerne Antheil nehmen, innige und herzliche Befriedigung finden werden.

Die beiden, für unser Fest gewonnenen Musikchöre des 5. Ulanen- und 8. Husaren-Regiments, werden durch ihre anerkannten Leistungen zu dessen Verherrlichung beitragen.

Alle Freunde und Fremde in der Nähe und Ferne werden zur gefälligen Theilnahme ergebenst eingeladen.

Solingen, den 13. August 1847.

Der Vorstand des Vereins.

Von heute ab wird auch bei mir das Bierglas Wein zu 2 Sgr. verabreicht.
Düsseldorf, den 20. August 1847.
Johann Stübben,
am Bahnhof.

[378] In einer benachbarten Stadt wird ein im Spezereigeschäft erfahrenes, mit guten Zeugnissen versehenes Ladenmädchen, katholischer Religion, auf den 1. Oktober d. J. gesucht. Das Nähere ist zu erfragen bei der Exped. d. Bl.

Dampfschiffahrt für den Nieder- und Mittelrhein

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten vom 1. August 1847 an:

Von Düsseldorf	nach Mainz-Mannheim direkt,	täglich um	11	Uhr	Abends,
- Cöln	- - - (Schnellboot)	-	5½	-	Morg.,
- - [1]	- Coblenz (Schnellboot)	-	9¼	-	-
- - [2]	-	-	1	-	Nachm.,
- Bonn	- Mainz-Mannheim	-	8	-	Morg.,
- - [3]	- Coblenz	-	11½	-	-
- -	-	-	3¼	-	Nachm.

[1] nach Ankunft des **ersten** Eisenbahnzuges von Duisburg, Elberfeld und Düsseldorf.
[2] nach Ankunft des **ersten** Zuges von Hamm und des **zweiten** von Duisburg, Elberfeld-Düsseldorf.
[3] nach Ankunft des **zweiten** Zuges von Cöln in Bonn, in Verbindung mit dem **ersten** Zuge von Aachen.
[4] nach Ankunft des ersten **Nachmittags**zuges von Cöln in Bonn, in Verbindung mit dem **zweiten** Zuge von Aachen.

Von Düsseldorf nach Arnheim und Rotterdam-London Montag, Mittwoch, Donnerstag und Samstag - 12 - Nachts.

Von Coblenz nach Mainz Morgens 8 und Mittags 12½, nach Cöln Morgens 5 und 11½, nach Düsseldorf Nachmittags 3 Uhr. — Von Mainz nach Mannheim Morgens 6 und Abends 10 Uhr, nach Cöln Morgens 7¾, nach Düsseldorf Morgens 10½ Uhr. — Von Mannheim nach Düsseldorf Morgens 6½, nach Mainz Nachmittags 3 Uhr. — Von Cöln nach Düsseldorf Abends 7½ Uhr.

Ermässigte Preise nach London via Rotterdam:
Salon 10 Thlr. 9 Sgr. — Vorkajüte 6 Thlr. 26 Sgr.

Transatlantische Post-Dampfschiffahrt

zwischen

Havre & Neu-York.

Direction: **A. Heront, de Handel & Comp.** in Havre.
General-Agentur: **Washington Finlay** in Mainz.

Der Dienst wird versehen durch die vier Dampffregatten:

New-York . .	den 15. October,			
Union	„ 31. August	und	31. October.	
Philadelphia	„ 15. September	„	15. November,	
Missouri . . .	„ 30. „	„	30. „	

jede von 450 Pferdekraft und 1800 Tonnen-Gehalt.

Diese Dampffregatten übernehmen den Transport der Depeschen, Reisenden und Waaren von Havre nach New-York und zurück.

Die Abfahrten finden regelmäßig zweimal jeden Monat statt.

Diese Dampfboote sind auf den Werften und unter der Leitung der königl. französischen Marine-Ingenieure erbaut und zeichnen sich durch ihre Solidität und Schnelligkeit aus.

Die Direction hat nichts in der Ausstattung versäumt und es wird der Reisende jede Bequemlichkeit der Einrichtung, sowie gute Tafel finden.

Der Preis des 1sten Platzes beträgt ab Havre fl. 500.

Der 2te Platz wird für die Dienerschaft der Passagiere des 1sten Platzes reservirt.

Für den 3ten Platz (Zwischendeck) sind die Preise je nach den Stationsplätzen in Deutschland, der Schweiz, Holland, Belgien und Havre tarifirt.

Das Zwischendeck, welches 300 Personen faßt, ist in zwei Räume eingetheilt, woron der eine zu Schlafstellen für Männer, der andere für Frauen eingerichtet ist.

Die Schlafstellen sind für je zwei Personen mit Matratzen und Decken versehen.

Die Passagiere des 3ten Platzes erhalten täglich:
Frühstück, bestehend aus Kaffe und Zwieback;
Mittagessen, bestehend aus Suppe, Gemüse und Fleisch, nebst einer halben Flasche Wein;
Abendessen, bestehend aus Fleisch und Gemüse, nebst einer halben Flasche Wein.

Für freie Bedienung, Verpflegung und Medikamente ist gleichfalls gesorgt.

Mainz, den 9. Juni 1847.

Washington Finlay.
General-Agent der Dampfschiffolinien zwischen Havre und New-York.

Special-Agentur der Postschiffe

zwischen

HAVRE und NEW-YORK.

Diese Linie besteht aus den rühmlichst bekannten 16 schnellsegelnden, gekupferten Postschiffen von 800 bis 1000 Tonnen-Gehalt mit regelmäßigen Abfahrten am 1ten, 8ten, 16ten und 24ten eines jeden Monats.

Die Namen der 16 Postschiffe sind:

Burgundy, Admiral, Baltimore, Argo, Zurich, New-York, Utica, Splendid, Silvie de Grasse, Louis Philippe, Saint Nicolas, Duchesse d'Orleans, Jowa, Havre, Oneida und Bavaria.

Die regelmäßige Schiffahrt nach New-Orleans wird durch die schönen gekupferten Dreimaster 1ter Klasse von Anfang August an unterhalten. Nähere Auskunft über Bedingungen, Preise ꝛc. ertheilen der Unterzeichnete oder dessen Agenten.

Mainz, den 9. Juni 1847.

Washington Finlay.
Special-Agent der Postschiffe zwischen Havre und New-York.

Für Pferdeliebhaber.

Am Samstag den 21. d. werde ich mit einer Auswahl Reit- und Wagenpferde bei der Wittwe Heyer im Benrather Hof in Düsseldorf ankommen und mich zwei Tage dort aufhalten.

S. Meyer,
Pferdehändler aus Bochum.

[379] Es wird ein Haus mit Garten, beides mittlerer Größe, zu kaufen gesucht. Von wem, sagt die Exped. d. Bl.

Am Montag den 23. d. M. fahre ich mit einem bequemen Wagen nach Kevelaer und nehme zu billigem Preise Personen mit.

H. Franken, Hauderer,
Hundsrücken.

Ein zu Derendorf auf den Geisten gelegenes Gütchen, bestehend aus Wohnhaus, Brunnen und circa zwei und einem halben Morgen Gartenland, ist zu kaufen. Die Hälfte des Kaufpreises kann gegen 4½ Prozent Zinsen stehen bleiben. Zu erfragen Flingerstraße Nr. 680 eine Treppe hoch.